

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

chet/ zeigt sie an mütigkeit/ Kühheit/ etc. Wan aber dieser Stern unter werts nach dem Widerschlage gehet/ zeigt er ein Diebischen betrieglichen Menschen.

X. Wan die Lini des Heupts ihren Anfang von der restricta unten gewinnet/ bedeutet sie also ein rühelich frölich alter/ neben Ehr vnd Weisheit: Besiße sonderlich das 10. Exempel/ Item/ das 6. 7. vnd achte.

XI. Wan diese Lini zu oberst gegen dem Tische zertheilet ist/ als ein zweyspitzige Gabeln/ zeigt sie an ein Verschlagenen/ listigen Menschen/ auff alle Hendel.

XII. Endlich so an dieser Gabeln ein Character gefunden/ wie bey den Astrologis pars fortunæ geschrieben wird/ zeigt er an Reichthumb aus Ehre/ Kunst/ Weisheit/ Geschicklichkeit.

### III.

## Von der Lini des Tisches/ Mensalis vnd Thoralis genandt.

**W**AN diese Lini fein zierlich vnd lang formiret ist/ ohne durchrisse vñ Brüche/ bedeutet sie sterke/ vnd gut wesen der fürnembste Glieder/ sonderlich partium genitalium: Ist sie aber kurz/ klein/ zerstückt/ zerbrochen/ etc. Gibt sie das Widerspiel.

I. Wan sich diese Lini balde vnter dem Mittelfinger endert/ bedeut sie einen Tückischen vnd Lügenhaften.

II. Wan sie aber risse oder zacklein vber sich gegen dem Hügel Jovis gibt/ bedeut sie Ehre/ Förderung/ vnd Reichthumb/ wie du siehest im letzten Exempel.

III. Wan sie aber alhier am Hügel oder stelle Jovis gar blos vnd schlecht erfunden wird/ zeigt sie an Armut.

V. Wan sie den Hügel Jovis gar durchstreichet/ bis zu ausgang der Handt/ zeigt sie ein grümmiges Gemüt vnd grossen Zorn/ als im 4. Exempel zusehen.

VI. Wan